

**Sitzung des Fachausschusses „Bau und Verkehr“
des Stadtteilbeirates Gröpelingen am 03.03.2021
Protokoll**

Sitzungsort: Ortsamt West, Waller Heerstr. 99, 28219 Bremen, 3. Stock,

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr

Ende der Sitzung:

Nr. XIII/02/21

Anwesend sind:

Herr Rolf Heide	SPD	Herr Hanspeter Halle	Bd. 90/Grüne	Fr
Herr Senihad Sator	SPD	Frau Ute Pesara-Krebs	CDU	He
Herr Rolf Vogelsang	SPD	Herr Thorsten Schildt	Die Linke	Fr
		Herr André Zeiger	FDP	

An der Teilnahme sind verhindert:

Frau Rosemarie Kwidzinski BiW

Tagesordnung:

- TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss der Tagesordnung und „Themenspeicher“
- TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIII/01/21 vom 13.01.2021
- TOP 3: Heerstraßenkreuzung Oslebshausen: Umgestaltungsperspektiven aus Sicht der Stadtplanung
dazu: Herr Claus Gieseler - SKUMS
- TOP 4: Diverse Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten
- TOP 5: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil:

- TOP 6: Entwicklungs- und Planungsstand Reihersiedlung
dazu: Frau Georgia Wedler - SKUMS
- TOP 7: Entscheidung in Bauangelegenheiten
-

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss der Tagesordnung und „Themenspeicher“

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt, die Tagesordnung in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.

Auf den Themenspeicher gelangen:

- Teilfortschreibung des Verkehrsentwicklungsplanes 2025 (vorgesehen für die Sitzung am 28.04.2021).
- Radverkehr im Stadtteil (vorgesehen für die Sitzung am 24.03.2021)

Kenntnisnahme.

TOP 2: Genehmigung der Protokolle Nr. XIII/01/21 vom 13.01.2021

Es wird angemerkt, dass die einstimmig beschlossene Forderung des FA nach Weiternutzung der BSAG-Unterstände an den Interimshaltestellen entlang der Debstedter Straße keine Aufnahme in das o.a. Protokoll gefunden hat. Kenntnisnahme.

TOP 3: Heerstraßenkreuzung Oslebshausen: Umgestaltungsperspektiven aus Sicht der Stadtplanung

Herr Gieseler stellt die erarbeiteten Konzepte der Stadtplanung anhand einer Präsentation vor (Anlage 1)

Der vorliegende Entwurf für eine kleinräumige Neubepanung des alten Ortskerns von Oslebshausen im Rahmen einer städtebaulichen Studie, die unter Beteiligung eines Landschaftsarchitekturbüros sowie unter Hinzuziehung alteingesessener Oslebshausener BürgerInnen erarbeitet wurde, beinhaltet neben einer Bestandsanalyse des Raumes mögliche Entwicklungsszenarien rd. um die Heerstraßenkreuzung.

Neben einer partiellen Wiederbelebung der kleinräumigen Gastronomie- und Einkaufsinfrastruktur wird die sinnvolle Nutzung der Grünflächen im Umfeld des Kreuzungsbereiches zur Herstellung von neuen Wegebeziehungen in Aussicht genommen und zudem der Erhalt der verbliebenen Altbausubstanz (teilweise mit Jugendstildekor) ausdrücklich mitgedacht.

Kernpunkt des Planungsprozesses ist dabei die Abwägung verschiedener Varianten der Kreuzungsgestaltung, denen allesamt die Idee zugrunde liegt, den Durchfahrtsverkehr von der Autobahn nicht mehr durch den alten Ortskern (Oslebshausener Landstraße) geleitet zu sehen.

Die verkehrliche Anbindung der Geschäftszentren beiderseits der Bahn ist dabei ebenfalls ein zentraler Gedanke. So wird die Verlängerung der Straßenbahntrasse bis zum Oslebshausener Bahnhof ebenso in die Überlegungen einbezogen, wie ein Wiederaufgreifen der Idee eines Tunneldurchstichs zum Sander-Center.

Das weitere Vorgehen sieht eine Vorstellung im IEK-Gremium im April 2021 vor, ehe ab Mai Teilnehmungsformate für die lokale +Bevölkerung in Lauf gesetzt werden sollen. Für Juni wird im Weiteren die Rahmenplanung an den Beirat herangetragen, um im dritten Quartal `21 zu greifbaren Beschlüssen zu gelangen. Kenntnisnahme.

TOP 4: Diverse Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten

Antrag der CDU-Fraktion „Verweilgelegenheiten im Stadtteil ausweiten! – Programm ‚1.000 Bänke für Bremen‘ für Gröpelingen aktivieren (Anlage 2): Zustimmung (mehrheitliche Beschlussfassung).

Antrag der CDU-Fraktion „Sicherheitssituation verbessern am Stichweg zwischen Havemannstr. und Debstedter Str. verbessern!“ (Anlage 3): Zustimmung (einstimmige Beschlussfassung).

Antrag der SPD-Fraktion „Beleuchtung des Gröpelinger Heerstraßenzuges endlich verbessern!“ (Anlage 4): Zustimmung (einstimmige Beschlussfassung).

Bürgerantrag „Greifswalder Platz“: Aufstellung von 4 Abfallbehältnissen: Zustimmung (mehrheitliche Beschlussfassung).

Bürgerantrag: Barrierefreie Gehwegssicherung – Fischerhuder Straße (Anlage 5):

Die eingereichte Situationsbeschreibung eines Anwohners der Fischerhuder Str. zum Themenkreis „Gehwegssicherheit“ wird zuständigkeithalber an die IEK-befassten

Stellen mit dem Bemerkten weitergereicht, dass die Parkproblematik der Anwohnerstraße in die Überlegungen rd. um die Gestaltungen des Geländes der Fischerhuder Str. mitzudenken sind (einstimmige Beschlussfassung).

Bürgerantrag „Sanierung Umgestaltung des Oslebshäuser Parks (Feuchtwiese in Liegewiese umgestalten)“: Verweisung in die gemeinsame Sitzung FA „Bau“ und „Bildung“ am 24.03.2021 (einstimmige Beschlussfassung) (Anlage 6)

Antrag auf Genehmigung von Sondergroßflächen für die Bundestagswahl 2021 (Landesverband Bd. 90/Die Grünen), Standort Stapelfeldstraße und Eingang Waterfront: Zustimmung (mehrheitliche Beschlussfassung).

Wegekonzept der Machbarkeitsstudie OS im Park:

Der FA spricht sich mehrheitlich (bei einer Gegenstimme) für die Erschließung des Schulgeländes über die Achse von der Heerstraße/Bunker aus und erteilt einer Hauptzufahrt über die Straße „Am Alten Sportplatz“ eine Absage.

Der Ausweisung der Zuwegung im Park als Betriebsweg des UBB wird durch die Ortspolitik entgegengehalten, dass das Interesse einer ansprechenden und anwohnerverträglichen Wegeführung die bauliche Ertüchtigung dieser Trasse zur Hauptzufahrtsstrecke rechtfertigen würde.

Carl-Krohne-Str.: Aufstellung eines Verkehrsschildes „Anlieger frei“ an der Straßeneinfahrt:

Dem Bürgerantrag wird gefolgt, da der Zufahrtbereich der ehem. Jugend-JVA zum Leidwesen der AnwohnerInnen wiederholt durch ortsfremde Personen genutzt wird, um Müll zu entsorgen oder als Langzeit-Parkfläche zweckzuentfremden (mehrheitliche Beschlussfassung).

Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

Wartehäuschen der BSAG am Depot

Die Weiternutzung der BSAG-Wartehäuschen der Interimshaltestellen an der Debstedter Straße kommen, entgegen dem Wunsch des Beirates, nicht für eine Weiternutzung zugunsten von Haltestellen des Quartiersbusses (Linie 82) in Betracht. Diese müssen für andere Baustellen in Reserve gehalten werden. Kenntnisnahme.

Verfahrensstand Benennung „Helmut-Kasten-Weg“:

Das ASV lässt ausrichten, dass die Einwände des Beirates gegen die abschlägige Äußerung des Benennungsbegehrens einer rechtlichen Prüfung unterzogen werden. In einem parallelen Verfahrensstrang wird zudem nochmalig durch das ASV geprüft, ob nicht doch die Zuständigkeit des UBB gegeben ist. Das ASV wird in der Angelegenheit unaufgefordert auf den Beirat zukommen. Kenntnisnahme.

Vorsitz/Protokoll:

FA-Sprecher:

Ingo Wilhelms

Rolf Vogelsang